



bei Männern mit türkischer Zuwanderungsgeschichte

Sind Männer mit türkischer
Zuwanderungsgeschichte
spielsüchtiger als deutsche
Männer?

Einleitung

- **Zuwachs der Spielhallen in Berlin um 73 % von 302 auf 523 (2008-2010)**
- **Zunahme der Automaten in Spielhallen um 98 % (zzt. 11500 Automaten)**
- **etwa 40.000 Spielsüchtige**
 - etwa 80 % davon sind Männer
 - 55,3 % davon haben eine Zuwanderungsgeschichte
 - etwa 2/3 davon sind sog. „Importbräutigame“
- **kaum Beratungs- und Behandlungsangebote**



Gründe



- Isolation / Einsamkeit
- Finanzielle Probleme
- Arbeitslosigkeit / Perspektivlosigkeit
- Kommunikationsprobleme
- Sprach- und Kulturbarrieren
- Gier
- Langeweile / niedriges Selbstwertgefühl
- Niedriger Bildungsstand
- schlechtes soziales Umfeld



Folgen

- **Verlust der Arbeit / Wohnung / Freunde**
- **Überschuldung**
- **Streitigkeiten / Scheidung / Trennung der Familien**
- **Gesundheitliche Probleme**
- **Schamgefühle**



Lösungsansätze

- Mehr präventive Projekte in Migrantenvereinen (z. B. Sprechstunden, Gruppenangebote etc.)
- Ehemalige Spielsüchtige zu „Anti-Spielsuchtlotsen“ ausbilden
- Aufklärung in Oberschulen
- Ergreifung von gesetzlichen Bestimmungen
- Aufklärungshinweisaufkleber auf Automaten (wie z. B. „Spielen kann süchtig machen !“)
- Angebote für mehr Freizeitgestaltung
- Arbeits- und Ausbildungsperspektiven schaffen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kazım Erdoğan